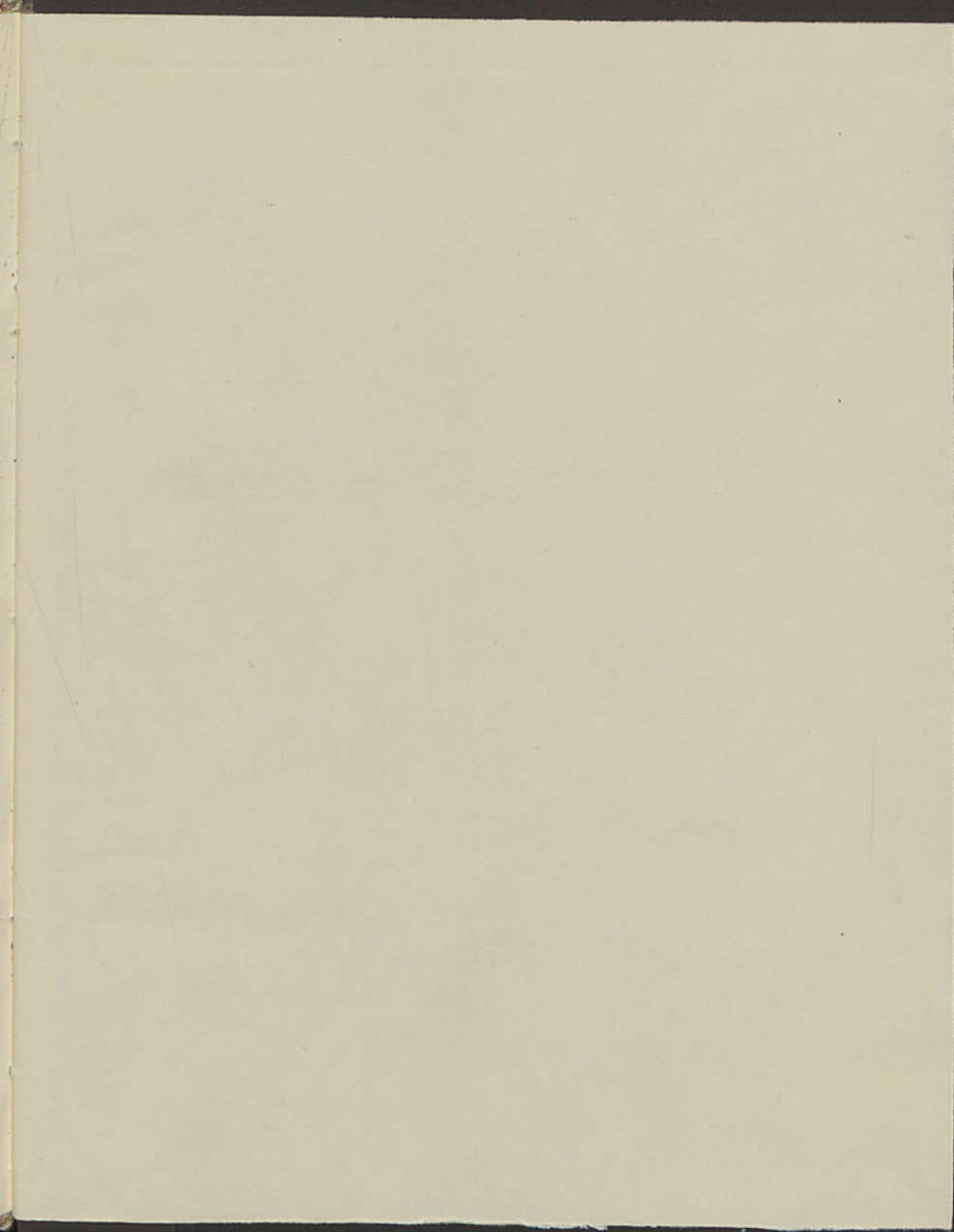


1738.

Intelligents Zeit. An

Til. 16. Ger. et. Miscell.  
Jan. Num. 24.





15123/3. 1

Freitag, den 3. Januarii 1738.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen K. K. Unfers  
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation  
und auf Dero specialen Befehl

No.



I.

Wochentlich- Stettinische  
Frag- u. Anzeigungs- Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowol in- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; Ingleichen was vo Sachen zu verleyhen, zu lehen, zu verspielen, vor kommen, verlohren, gefunden, oder gestohlet worden: Diesen werden sodann angefüget diejenigen Verfohnen welche entweder Geld lehen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller, u Stettin Copulirten, wie auch angetommenen Fremden. *ic. ic.* Zuletzt findet sich die Bier- Brod- und Fleisch Taxe, nebst dem Marktgängigen Preys der Wolle und des Geträys des in Vor- und Hinter Pommern, wie sich die Designation an aller abgegangenen und angekommenen Schiffer.

I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll, des Stück- und Bockensellers Johann Heinrich Schmiden neues Haus in der Wollweber-Strasse, an des Glockengießers Hn. Joh. Heinrich Saeelen Hause belegen, worin 5. Studen, 4. Alcoven, 4. Cammern, 7. Küche, 2. Wehn-Keller, guter Hof-Raum auch Stallung, nebst einen bereits in Holz gerichtete Kugel, zu annoch mehreren Zimmern durch öffentliche Subhastation, an den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden, worzu der andere Terminus auf den 8. Jan. 1738. Jahres, Nachmittags um 2. Uhr angeleget ist; Welches hier mit zu jebermanns Nachricht gebracht wird, damit die Herren Käuffere sich zu benandter Zeit in hiesigem Stadt- Gericht einfinden, und ihren Both thun können.

*Ch. Joh. R. R. R.*



Wey dem Tischler, Meister Johann Friedrich Agrcola, ist ein Positiv in 6. Registern bestehende; als nemlich das Princip von 4. Fuß, Oäve von 2. Fuß, Gedacht 8 Fuß; Gedacht 4. Fuß, Quinta 3. Fuß; Super Oäve 1. Fuß; so einmahl repariret, zu verkaufen; Wer also dazu Belieben hat, wolle sich bey ihm melden und eines raisonnablen Accords gewärtiget seyn.

Weil man mit Ver auctionirung derer Friederich Lieblichen Wittwen alhier, Herren Creditorum Meubles und Rahm Waaren, inat in vor gen Term. zu Ende gekommen; Als ist novus Termin. Auctionis, vom lobhahmen Stadt Gerichte auf den 27. & 28. Jan. c. 2. Vormittags um 8. und Nachmittags um 2. Uhr, anberahmet, alsdann sich die Liebhabere im Friederich Lieblichen Hause im Hagen, ein stoben, paar Gels mitbringen, und gewärtiget können, daß dem Meistbietenden, die Waaren und Meubles so gleich abgehohlet werden sollen.

Wey Schiffen Christian Schmitten auf der Schiffbauer Kostable, ist zu Kauff, frischer Rhein-Hempff, dico Schuden, Nemelch Dreyband Flachs, Nemelch Lenjaomen, frischer Nemelch Tsch, Demyß, Doffe; oder Demyß Heete, frische Preussische Butter, in ganzen und halben Tennen, alles vor einen billigen Preis.

Der Kaufmann Martin Krüger alhier; offeriret zum Verkauf oder allenfalls zu vermiethen sein am Berlin Thor, zwischen Weisser Lagen und Johann Schiltes Häusern inne belegenes manives Wohn-Haus, worin 2. Stuben, 2. Kühle, 3. Kammern, 5. Boden hoch, ein Speicher 3. Boden hoch, eine gewölbete Darre, 4. gewölbete Keller, 3. Balken-Keller, 3. Ställe zu Vieh oder Holz, eine Kühle 30. Ruthen lang und breit, eine Lufts ferne Brau-Kanne, 2. große z. mittel Brau-Küfen, nebst allen zur Brauerey benötigten Geräthe; Den nach dem Wall zu verfertigen neuen Bau aber, übernimmt Verkäufer, nach allegenähst gegebenen Königl Bau-Niß zu verfertigen. Solte auch jemand Lust haben es zu mietzen, verspricht Verkäufer einen raisonnablen Contract zu schliessen, und können Liebhabere, solches alles vorher in Augenschein nehmen.

Des sel. Ober-Billicier Hn. Wildens Haus, weldes in der Fischer-Strasse, zwischen des Kaufmann Hn. Johann David Suelens, und des Luders Andreas Johns Häusern, inne liegt, sol den 8. Jan. c. Nachmittags um 2. Uhr, in dem lobhahmen Stadt Gerichte zum dritten und letzten mahl, zum öffentlichen Kauff gestellet werden, und haben die etwaige Käufer gegen einen annehmlichen Voth der ohnehmbaren Addition zu gewärtigen.

Es will der Schneider Meister Stoder, sein Haus in der Schulgen-Strasse, zwischen des Wablers Hn. Eichners, und derer Hobbdorffschen Herren Creditorum Häusern inne belegen, verkaufen; Wer also Lust hat, dieses Haus an sich zu handeln, der lan sich bey dem Eigenthümer dieses Hauses melden, und eines billigen Kaufs Gelves und Accords gewärtiget seyn.

Als des Hn. von Langen, in der Schulgen-Strasse alhier, zwischen des Hn. Senar. Maschen und derer Wittwen Frau Kauffelbin Wohnungen inne belegenes Wohn-Haus, nebst bevorstehenden 13. Januar. c. zum dritten mahl subhahret werden sol; So wird solches, außer denen angriffen Proclamatibus, auch hiedurch notificiret, damit diejenigen, so zu besagten Hause Vollen haben, sich in obbezogenen Termino, Vormittags auf den Königl. Regierung, in der Commissionen Stube einfinden, ihrem Voth thun und gewärtigen können, daß plus Licitant, das erkandene Haus mit allem Zubehör, gegen baare Bezahlung, addiciret werden sol.

## 2. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Stolpe in der Paradies-Strasse, bey Johann S. Schulgen, der löbl. Gewandkammer Junckf. Antwers wandter, sind von allerhand Confectionen als Bäckwerk, und Candiren, köplich Hundweise zu bekommen.

Es soll zu Stargard den 13. Jan. 1738. eine Bibliothec, von ausserlehen und hochconditionirten Juristischen, Historischen und Theologischen auch andern Büchern, ver auctioniret werden. Der Catalogus davon, ist bey der Frau Hof-Räthin Witten zu bekommen, wofür die Bücher auch nach Belieben 8. Tage vor der Auction, beesehen werden können.

Weil des sel. Mühlen-Meisters Adam Königs Erben-erbstschlossen, ihr habendes Haus, welches ein ganzes Erbe und ganz neu erbauet ist, zu verkaufen; So haben sie selbes, zu jedermannlicher Wissenschaft hiedurch zu setzen vor nöthig erachtet, damit so etwa jemand Lust hätte, dieses Haus zu kaufen, sich derselbige, bey dem Mühlen-Meister Stephan Niekeln, auf der Freyemwallischen Sack-Mühle melden, und sodann mit denen Vormündern handeln könne.

Sel. Andreas Zimmermanns Wittwe in Poyth, ist willens, ihre zu Schiffenbagen, in der Witt-Strassen belegene neuerbaute Wohn-Stube, zu verkaufen. Wer also dazu Belieben hat, lan sich bey der Verkäuferin in Poyth, oder in Greiffenbagen, bey den Weiß-Becker Meister Zimmermannen melden, und wegen des Kaufs weitere Nachricht erhalten.

Wey dem Königl. Massowischen Amts-Dorffe Jagentopp, ist in dem sogenannten Kriep-Dofe, eine Quantität trocken Eichen Fächern-Pols bestimlich, und da die Fächern vollkommen 7. Schuh hoch und von gutem Gespaltenen Holze, ohne Einlegung einiger Dofse gesetzt worden; So werden die etwaigen Käufer, damit vollkommen zufriednen seyn. Der Fächern kostet in allem 20 gr. 6 pf. weldes man hiedurch gehörig thun und machen wollen, und können diejenigen, so davon etwas bohlen wollen, sich entweder ley dem Amtman Müller in Massow melden, oder durch den Holzwärter zu Jagentopp und dortigen Verwalter Wahgen, solches sich gegen baare Bezahlung anweisen lassen.

Es will Hr. Berend zu Schwedt, sein Haus daselbst der st. wärge Alfer genand, wober 5. gute Wiesen und ein Garten, nebst Brau und Brandtwein Geräthe, verkaufen. Wer also Belieben hat, solches zu erkandeln, derselbe lan es beesehen und sodann mit dem Eigenthümer in Schwedt, oder dem Arcendatori Hn. Kolben zu Colbag, Handlung pflegen.





### 3. Sachen, so ausserhalb Stettin verkauffet worden.

Mr. Tobias Mügel Bürger und Zimmer zu Pörs, veräußert einen halben Morgen Weisliche Cabel, auf dem Wolin, im fordersten Felde, zwischen Johann Priluppen und sel. Fridrich Hieselstein Erden belegen, auf 6. Jahr wiederkaufflich, an sel. Mr. Regelmans nachgelassene Wittwe. Terminus der Verlassung ist auf den 22. Januarii 1738. angesetzt.

### 4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietten.

Es soll des Hn. Commissarii Blecii Haus, in der grossen Oders-Strasse belegen, worinnen unten 5. Stuben, eine helle Küche und Speise-Kammer, oben ein grosser Saal mit einem Cammin, und daneben ein commodos Stübchen und Herraths-Kammer, ausser denen auf denen Vorder-Haus-Ofen befindlichen, 2. Weiraths-Kammern, denn im Hügel 2. Korn-Ofen, ein Weirath-Haus nebst gewidmten Darre, 4. Weirath-Räume, Weirath-Stall, Heu-Ofen, Aufschicht, so zugleich zur Wagen-Remise zu employren, 3. gewölbete Keller, und andere gute Gelegenheiten mehr verbunden, vermietet werden. Wer also zu dieser Insonderheit zur Handlung sehr wohl gelegenen Hause, da es bis ans Vollwerk gebet, Welschen hat, kan sich bey dem Curatori Bonorum Hn. Rath Weisnerin melden, und ratione Locarii handeln.

### 5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem der Amtmann Schönholz, von der Pacht derer dem Geheimten Erbs-Ministre von Cocceji zugehörigen Güther Wustzen Dieklo und Kleiss, auf künftige Hiern absetzt: So sollen dieselbe auf neue, und tieber auf künftige Hiern, oder auf Trinitatis, verpachtet werden: Wer also Lust darzu hat, kan sich bey dem Hn. Rath Weiss zu Köslin, bey dem Hn. Land-Rath Köhler zu Laberg, bey dem Hn. Advocat Köper, zu Stargard, und bey dem Hn. Rath Weisner zu Stettin melden, und daselbst die Anschläge ansehen. Die Güther seyn 2. Weizen vor Köslin, 2. Weizen von Rügenwalde und 5. Weizen von Laberg belegen: Es kan auch ein jedes Gut, a parte verpachtet werden, und ist Wustzen zu 1066 Rthlr., Weßlau zu 789. Rthlr. in leidlichen Anschlag gebracht, Kleiss aber ist würcklich, vor 550. Rthlr. inlocuirt.

Es wird 14. Tage vor Hiern, der vermittelten Frar-Weinden Garten vor dem Johann-Thor in Stargard pachtlos, in welchen ein tüchtiger Gärtner verlangt wird, es soll folcher ein guter Dshund Küchen-Garten, das bey in vollkommenen Stande, hat schönen Grund und Boden, und hat nahe an der Stadt einen freyen Biere-Grund. Wer nun beliebet, solchen in Pacht zu nehmen, der wolle zu rechter Zeit, bey obbesagter Frau Weinden sich anzeigen und wehren der Miethe accordiren, worauf ihm ein Contract sol ausgefertiget werden.

Nachdem die Mühle zu Wietzen zwey Meil vor Neuen-Stettin belegen, und denen Geislichen Erden zugehörig, gegen künftigen Oden auf neue zu verpachtet ist, als wird nach Königl. Verordnung, solches dies durch Land gemacht, damit diejenigen, so zu besagter Mühle, welche mit zwey Korn-Gängen, und guten Landungen versehen ist, Welschen haben, sich in Köslin bey dem Hn. Rath Weiss, in Neuen-Stettin bey dem Hn. Bürgermeister Alberti, und in Derwalde bey dem Hn. Bürgermeister Schwemmeln melden, und nähere Nachrichten vernemen können.

### 6. Sachen, so innerhalb Stettin verlohren worden.

Es ist den 15. Decemb. 1737. ein braunschwarzer Tigler-Düner-Hund, so einen braunen Kopf, weisse Kläße auf der Stirne, einen luchs köhigen Schwanz und für dem Hinter-Gesäß einen braunen Fleck hat, in Stettin des Abends etwa um 5. Uhr, verlohren worden, und hat man schon einige Nachricht von derselbe aufdes halten werden soll, mithin wird ein jeglicher hiesig verwarnet, den Hund, welcher eine Weidde, laufen zu lassen, daß er gehörigen Orts wiederkommen möge, auch den Irigen jedermannlich ersuchet, wer etwa demselben wieder zu zeigen könnte, solchen gegen einen raisonnablen Recompens bey hiesigen Königl. Post-Amt wieder einzuliefern.

### 7. Sachen so ausserhalb Stettin verlohren worden.

Es ist zwischen der Stadt Damm, und dem Königl. Preussischen Colbassischen Amts Dorffe Buchholz, den 19. Decemb. 1737. ein schwarzgrüner Raß-Sack, worin ein neuer Hut in grauen Wespel eingewunden, verlohren worden: Solte man hiervon, oder der andere Nachricht haben, so wird derselbe ersuchet, oberwehnte Schrift, gegen einen Recompens, an das Königl. Preussische Post-Amt zu Stettin, oder in Damm bey dem Hn. Bürgermeister Wannern, und bey dem Königl. Preussischen Heyden-Rentz Hn. Fischern auf den Hohen Krug, einzuliefern: Solte aber solches nicht geliebet werden können, so wird gebeten, in den Intelligenz- und Wogen publiciren zu lassen, wo etwa diese Schrift abgehohlet werden sollen?

### 8. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Der Kaufmann Mattheias in der grossen Oders-Strasse alhier, ist im verwichenen Weidhacht Besse, ein silberner Kessel so am Ende des Stieles mit denen Buchstaben G. H. M. gezeichnet ist, gestohlen worden: Solte demnach jemand dem Eigenthümer, solchen wieder einhändigen, oder ihm Nachricht davon geben können, hat derselbe davor einen Recompens zu erwarten.



## 9. Sachen, so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Den 20. Dec. ist in Allen Damm ein Gold-Ring mit 7. Diamanten Taffel-Steine, davon der in der Mitte, der größte, und inwendig stehen die Buchstaben S. E. B. in der Nacht vom 28. bis 29. Dec. aber 5. Bett-Lacken, als 2. Gläser, 3. Beeden, und eine Eichene Bett-Bühre, gestohlen worden, davon in den Gläsern Lacken und Bett-Bühre, mit rother Seide die Buchstaben S. E. B. gezeichnet; Sollte also jemand hievon Nachricht geben können, so wird es sündlich, solches bey Hn. David Köhleru daseibst zu melden, welcher demselbigen einen raisonnablen Recompensz verschaffen wird.

Dem Prediger zu Watterfeld, zwischen Königsberg und Morin, Hn. Peter Schmidt, sind in der Nacht vom 7. bis 8. Sept. c. folgende Sachen gestohlen worden: als 1) Ein starker silberner Becher, von unten bis oben mit Dützgen versehen, und im Boden ein Schau-Stück. 2) Ein ganz neuer silberner Becher so noch im Papier gewickelt gewesen; 3) Einer darauf am Rande die Buchstaben G. H. v. B. 4) Einer auf welchem unten am Bos den J. S. im Zuge gestochen. 5) Einer darauf am Rande Ministerium Stargardiense steht. 6) Ein alter so etwas schadhafft mit P. S. bezeichnet, ein silbernen Köffel, Ein grosser Porzge-Köffel ohne Rahmen, 24. andere Köffel, darunter 7. mit den Rahmen Schmidt, und die andere folgender massen bezeichnet, Synodus Stargardienis, Catharina Deussen Christian Bircho, Pet. Lehman, W. Sauls, Frid. Reich, M. Hufelit, H. B. Dittbrand, M. Schulz, Fr. Gerdes, C. T. D. Regidius Heydemann, die übrigen aber sind ohne Rahmen. Noch ein gross Messer nebst der Gabel mit silbernen Schalen, Ein mittelmaßiges mit einer silbernen Schalen, dabey eine ganz silberne Gabel mit P. C. E. S. bezeichnet. NB. es sind diese specificirte Stücke meistens Hochzeits-Geschenke; ferner zwey goldene Frau-Ringe worin P. S. 1716. C. E. H. 17. 16. gestochen, ein Buch in schwarzen Corduan so auf dem Ecken und der Mitte des Deckels, stark mit silber beschlagen, auch auf der einen Seite der Rahme C. E. H. gestochen steht. In Selde, eine halbe Pistole, ein Franz-Sulken und etwas Polnisch Geld. An Leinwand zwey Messer-Luchene Schürzen, eine glatte und eine gestreifte, vier ganze Nessel-Luchene Zipfel-Tücher, vier halbe Nessel-Luchene Zipfel-Tücher, einer mit Frangen, der andere mit Spitzgen, der dritte ausgeflickten, die Glasfenster man man nicht recht wissen; zwey kleine Baumwollene Tücher so noch nicht von einander geschnitten, ein paar schwarz Seidene Manns-Strümpfe, ein paar Baumwollene, dray paar weisse Frauen-Strümpfe, eine gelackte Frauen-Tasche, eine halbe Elle neuen Perl-Farben Damast, und endlich verschiedne Häubten und andere Kleinigkeiten. Sofern nun einem oder den andern von obgedachten Sachen was vorkommen solte, wolle gemeldeten Prediger, davon aus Christlicher Liebe Nachricht geben, und ihn wieder zu den Seinigen verheissen, wofür er ein raisonnabler Recompensz gerechnet werden sol.

## 10. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Das Wannische Haus in der Wollweber-Straße alhier belogen, selb vorstehenden Nachts Tag, an dem Kaufmann Hn. Sternberg, vorz. und abgelassen worden, welches hieburch Königl. allergnädigster Verordnung gemäß, notificiret wird. damit Creditores so daran eine Ansprache zu haben vermergen, sich alddenn im Gesetze stellen und ihre Jura dabey oberviren können.

Nachdem der Bauer Daniel Pooz zu Mehringen, mit Tode abgegangen, und über dessen Verlassenschaft ein Concur erregt worden; So werden diejenige, so an des defuncti Vermögens etwas zu fordern vermergen, hiemit geladen, sich den 13. dieses Monats Jan. ank. Königl. Amt. Hause hieselbst einzufinden, und ihre Präsentiones zu verriichten.

Es wird des sel. Hn. Dodonis Philipp Deslers Herrr Eben Wohn-Haus allhier am Neß-Markt, zwischen des sel. Hn. Drisch Wachtmeister du Preven Herren Erben, und des Brantwein-Dremers Erdmann Riemers Häusern inne belogen, nebst der dazu gehöriigen Wiese, in dem Nachts-Lage nach Hrn. Frey Könige, bey dem Stadt-Gericht, an einen von denen Deslerschen Herren Mit-Erben, vorz. und abgelassen werden; Wer nun etwa einiged Recht an diesem Hause zu haben vermerget, der muß alldann seine Jura sub Poena perpetui Silentii wahrnehmen.

## 11. Citaciones Creditorum außerhalb Stettin.

In Neuen-Stettin, hat der Ober-Amtmann Krüger, von den Quacere-Meister Samuel Wägen, daß auf der dortigen Bellagbüchsen Vor-Stadt gekensge sel. Amtmann Wägen vormals zugeschribt gewesene Vorwerck, mit allen Pertinenzien, schon im Früh-Jahr a. p. vor 2000. Rthlr. an sich gekauft, und sollen die letzten Kaufs-Gelder auf Oßern a. k. an den Verkäufer ausgezahlt werden; Es wird demnach dieses hieburch notificiret, das mit den etwanigen Büchsen Creditores und Mit-Erben, oder wer sonst ex Jure reali, an solden Büchsen Vorwerck, et was zu pretendiren vermerget, sich innerhalb 4. Wochen, bey dem Königl. Hoff-Gericht zu Cöslin anzugeben, und seine Jura deduciren könne, als nächsthand hiernächst zu Berlin, Weis und Cöslin zu anhängend Edictales, extrahiret werden, oder sie haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen, gerichtlich präcludiret, und ferner nicht gehöret werden sollen.

Als der nieder-Müller zu Pöhlz Jacob Beyerstorff, seine Erbschickel nebst denen darzu belögenen Pertinenzien, von seiner sel. Mutter 1717. den 22. Decembr. gerichtlich, laut Contract erkauft, er aber alldunneho von denen Erben, die gerichtliche Vor- und Ablösung pretendiret; Als werden dieselben, Samuel Blaurock Müller auf der nieder-Wäde im Hagen, und der Bürger Jodim Roth nebst seiner Ehe-Frauen, / ingleichen sämtliche Creditores, so sich bey einem finden solten, hiemit citiret, den 14. Jan. um 9. Uhr Morgens daseibst, sich zu Ratze, Hause einzufinden, petita zu präciren, und ihre vermergliche Jura anzuzeigen, darauf aber fernern Beschreibes zu gewarten.



Als der entwichene Bürger aus Wilsch, Christlan Friedrich Ueberlauff, seine Frau mit einem Kinde und alles was er an Saabfeligkeit gehabt, hinter sich verlassen, schon zwey ganzer Jahr der abwesend ist, und sich bis dato noch nicht wieder eingefunden, dannenhero dann die Creditores hie und da aufzuwachen; Als wider dieser Christian Friedrich Ueberlauff hiedurch, so fern er nahe bey, hiemit peremptorisch citiret, sich zu stellen, in welchem die Auctionirung aller seiner Effecten den 10. Jan. 1738. vor sich gehen sol, und zugleich alle die etwa an demselben eine Schuld-Forderung haben möchten, hiedurch geladen, sich im angelegten Termin um 9. Uhr: allhier zu Nath-Hause zu sitziren, und ihre Documenta zu produciren, allermaassen so wol er als Creditores, post Terminum, nicht ferer gehört sondern abgewiesen werden sollen.

Es ist bereits durch die Intelligenz z. a. p. No. 51. Tit. 14 Kund gemacht, daß der Fleischer und Viehhändler Samuel Zimmermann zu Tempelburg, Schulden halber entwichen; Als man aber von seinen Anzichtheit keine Nachricht einziehen mögen; So werden desser Creditores, vermög ergangenen Edictal-Citation: hiedurch citiret, sich in Termin den 7. Jan. 4. Febr. und 4. Mart. c. für dem Stadt-Notario zu Tempelburg, Morgens um 9. Uhr in Person oder per Mandatarium, zu erscheinen, ihre Forderungen anzujelien, solche zu justificiren und Juris Prioritatis zu deduciren, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche in denen obbenannten Terminis sich nicht stellen, auch weiter nicht gehört werden sollen.

In Stargard, verkauft der Esellier Mr. Claus, des sel. verstorbenen Vulgaris Garten, in der sogenannten Meyers-Gasse vor dem Wall-Thor belegen, an die Schwed-Härderin Nouvelen, und wird Terminus-Solutionis auf den 14. Jan. a. h. hiemit angezet; Wer demnach einige An- und Zusprache an gemeldeten Garten mit Recht zu haben vermeinet, kan sich in obigem Termino, bey dem dasigen Grenzshweizer Richter Monsieur Girard melden, und seine Jura observiren, widrigenfalls nach geschehener Solution und Addition, derselbe nicht weiter gehört werden sol.

Dem Publico wird hiedurch befand gemacht, daß zu Breiffenberg der Kirchner Samuel Wepfe gewilliget, sein in der Münch-Strasse, zwischen Mr. Martin Richter und den Mauermeister Wandmachern liegendes Wohn-Haus mit allen Pertinentien zu verkaufen. Wer also an demselben eine Anspresche hat, oder zu haben vermögnet, muß sich den 16. Jan. 1738. in Breiffenberg, zu Nath-Hause Vormittag melden, und seine Forderung justificiren, oder hat zugewärtigen, daß ihm nach verflohenen Termin ein ewiges Stillschweigen, werde auferlegt werden.

Dem Publico wird hiedurch Kund gemacht, daß sel. Raugen Wittwe zu Breiffenberg gewilliget, z. Städtigen Alder, als eines vorm. Rega-Thor, auf den Lubow-Berge von Lubow bis an den Hofners-Berg, bey dem Brauer Kromeg Stadt und den Brauer Wend Feldmers liegend, und das andere vorm. Hohen-Thor im Rega-Haaden bey dem Scharfrichter Schweber liegend, an den Cäfieren-Diener Augustin Schwach daselbst zu verkaufen; Wer nun darau eine Forderung hat, kan sich in Termino den 16. Jan. 1738. zu Nath-Hause melden, und seine Forderung justificiren, oder hat zu gewärtigen, daß er damit nachhins nicht werde gehört werden.

## 12. Avertissements.

Es haben nur gar wenige derer Post-Vemter und fast kein einiger derer übrigen Interessenten, die auf sich zu Ende gehendes Jahr, anhero retirirende Intelligenz-Gelder, und auch so gar, noch nicht auf die erste Quar-tale desselben, beachtet, und werden also sämtlich dieselben, hiedurch öffentlich erinnert und gebethen ihren auf dem ganzen Jahre, noch mehrtheils schuldigen Abtag, nunmehr unverzüglich ohnefehlbar einzulösen, damit sowohl die Rechnung geschlossen, als die Gelder nach Berlin abgetragen werden können; Man sat die hieher mehr denn zuviel Gedult gezeiget, und verspricht sich also um so viel gewisser, allerebste Bejahung; damit nicht zu anderweitigen Verfügungen, geschritten werden müsse.

Königl. Preussisches Contoir d'Adresse Kustelß.

Zu Stettin im Königl. Post-Amte, und zu Stargard im Buchladen zum Wäpeln-Kauf bey Hr. Wenten, ist nunmehr zum öffentlichen Verkauf zu haben; Nächste und vollständige Abhandlung von Caffee und dessen daraus gewöhnlich zubereiteten Geträncke, worinnen dessen Ursprung, Wachsthur, Sammlung, difference Sorten, nöthige Caucelen in Brennen und Mühlen, die verschiedene Manieren im Feincken mit und ohne Zucker, ob stark oder schwacher beste? ob er allen und jeden Naturen convenabel? ob selter bey denen Marius Affecten und Schwachheit in Gliedern nach sich ziehe? So schlaffen oder Wachen darauf sitze? und ob der Vorr oder Nach mittag im Trinken zu choiren? gar genau, nach denen neuesten Principiis, aus accurater Beschreibung des Felt bestandnen Meymanns auch anderer gelehrten Männer Schriften, untersuchet wird, und wie solche in öffentlichen Discursu vorgetragen, also auch dem Publico auf Verlangen mit getheilt, von Johann Georg Richter, Medicinz Doctori, der Philosophiz Naturalis, Medicinz auch Anomies Professori Publico und Stadt Physico ordinario zu Stargard, das Exemplar z. 2. gr.

Zu Stettin, wird die sogenannte Nath-Mühle, welche sel. Mr. Hagens Wittwe insänbig, bey dem lob-sahmen Kadischen-Gerichte, in dem Rechts-Tage nach Weil. drey Könige, an einen der Wittve Hagen Verfreunden verlaffen worden, welches hiemit gebührend notificiret wird.

Der Hr. Pastor Schinmeyer, daß nach Abgang der ersten Anstasse, eine Anweisung erdänlich und im Seggen zu Predigen, von neuen aufrezen lassen, und zu denen bis herigen 12. Pöndernissen die 12te hinzu gethan, des Inhalts; Daß die einreiffende philosophische Art zu Predigen der alten Apöstophischen Art ganz zu wieder, solaldich ohne allen wahren Seggen sey. Das Exemplar kostet 2. ar. auch wol er die zweyte Decuriam seiner Miscellan-Predigten, ehe er die Inspektion zu Rathenow antritt, aus Licht stellen, und die darinne abgehandelten Materien nachstens communiciren.



In dem Uckermärkischen Amts Dorffe Kogendorf, sollen auf Königl. Allergrädigsten Befehl, annoch 3. Bauer-Höfe, gegen gewisse Frey-Jahre, erbauet werden; Wer demnach dieselben zu erbauen Willen trägt, und sich selbst einzurichten und zu behoffwehren vermag, kan den 14. und 22. Jan. auch den 1. Febr. 2. f. sich im Königl. Amte Uckermünde einfinden, da denn mit denenjenigen, so die besten Conditiones offeriren, geschlossen, und ihnen die Höfe zu bauen ausgethan werden sollen.

Als Sr. Königl. Majestät in Preussen, unser allergrädigster König und Herr, resolviret, das einige Souverains zwischen dem Berliner- und Brclammer-Land, wozu Sie die Maerialien geben wollen, gebauet werden sollen; So wird selches hiemit jedermännlich notificiret, und können diejenigen, welche dergleichen Bauten übernehmen wollen, sich deshalb bey dem hiesigen hochlobl. Königl. Governement melden.

### 13. Zu Stettin angetommene Fremde.

Vom 26. December. bis den 2ten Januar.

Den 26. Dec.

Bleichholm, Hr. Major von Dostow, ausser Diensten, log. in den 3. Pohlen.

Den 28. Dec.

Parniger-Thor, Hr. Lieut. von Massow, vom Sondersbischen Regiment, log. bey Hn. Fähnrich von Blumenthal. Hr. Lieut. von Sydow, vom Barenthischen Regiment, log. in den 3. Cronen.

Den 29. Dec.

Berliner-Thor, ein Kauffmann aus Berlin Namens Gruver, log. bey der Fr. Post-Secretair Gärbern. Hr. Fähnrich von Mellin, vom Barenthischen Regiment.

Den 30. Dec.

Parniger-Thor, Hr. von Schöning, log. bey dem Regiments-Feldscher Hn. Differt. Berliner-Thor, Hr. Capit. von Falzburg ausser Diensten, log. bey der Fr. Majorin v. Falzburg.

### 14. Copulirt- und ehelich eingesegete in Stettin.

Ist von keiner einigen Kirche abgeliefert.

### 15. Preyse von unterschiedenen zum Verkauf verhandenen Güthern in Stettin.

#### Waaren bey Kell. a 280. lb.

Schwedisch feim plat Eisen 8 rthl.

Englisch Wey 13 thl.

Englisch Vitriol 5. thl. 6 gr.

Schwedisch Vitriol 5 rthl. 12. gr.

Königsberg. Hanpff 16. Rthl.

#### Waarey bey C. a 110. lb.

Amsterdamer Pfeffer 36. Rthl.

Dänischer Dito 36 Rthl.

Groß Melis 17. bis 18. Rthl.

Klein dito 18. bis 19. Rthl.

Refinaden 21. 22. bis 23. Rthl.

Candis-Brohben 25. bis 29. Rthl.

Puder-Brohben 24. bis 26. Rthl.

Mandeln 14. bis 18. Rthl.

Große Rosinen 8. bis 10. Rthl.

Feine Crappe 18 Rthl.

Mittel Crappe 16 Rthl.

Mulle 5. rthl.

Dreßlausche Köpfe 7. bis 9. Rthl.

Englische Allaune 5 Rthl. 12 gr.

Hütten-Dehle 7. Rthl. 8 gr.

Lein-Dehle 7. Rthl. 8. gr.

Reyhe 5 gr.

Feine caltion Port-Asche 5. b. 6 rthl.

Geläuterter Salpeter 22. bis 26 rthl.

Gemahlen Blau-Holz 5. bis 6 Rthl.

Dito roth Holz 8. bis 14. rthl.

Reis 6. rthl. 8. gr. 5. rthl. 16 gr. bis 6. rthl.

Rämmel 6. 7. bis 8. Rthl.

Rosken Holus 3 rthl.

Weissen dito 4 rthl.

Mascobade 8. 9. 10. 11. rthl.

Braun Zucker 7. bis 8. rthl.

Feine Englische Erde zu poliren 18 rthl.

Corinthen 7. 8. bis 9 Rthl.

Stangen-Zinn 29 rthl.

Englisch Bloß-Zinn 35. rthl.

Hagel 7 rthl. 12. gr.

Elke Erde 1 rthl. 16 gr.

Puder Zucker 16 rthl.

Weyweiß 7 rthl. 8 gr.

Knoppern 5 rthl.

#### Waaren zu 100. lb. in Fässer.

Stod-Fisch 3 Rthl. 8 gr.

Rothscher mittel Fisch 13. Rthl. 6 gr.

Klein Fisch in Fässer 3. Rthl.



Rehl-Spurten	2. Rthlr.
Gem. ins Spurten	1. Rthlr.
Amidom	5. rthl. 8 gr.
Pouls Baum-Dehle	12. Rthl. 12 gr.
Sevils-Dehl	12. rthl. 12. gr.
Schwefel	5 rthl. 8 gr.
Silber-Blätt	6. Rthlr. 12 gr. bis 7. rthl.

**Waaren zu Steine, a 22. W.**

Riazischer Flachs	2. Rthlr. 12 gr.
Preussischer dito	1 Rthlr. 12 gr.
Scharen-Talch	1. rthl. 20. gr.
Königsberger Hanff	1. Rthlr. 8 gr.
Memmlischer Flachs	1 rthl. 12. gr.

**Waaren bey Stücken.**

Coulert Leder, das Fell	18. bis 20. gr.
Gelb Saffian das Fell	1. Rthlr. 12. Gr.
Roth Kalb-Fell, das Stück	16. Gr.
Dito Schaaf-Fell	10. Gr.
Schwedische Schleiff-Staine	12 gr.
Catbus-Zobad die Kasse	12. Rthl.

**Waaren bey Tonnen.**

Schön weiß Hollisch Salz	4. bis 5. Rthl.
Schwarze Seiffe hiesige	12. Rthl.
Auch dito eine Viertel Tonne	3 Rthlr. 8. gr.
Berger-Ibran	12. Rthl.
Grönländischer Ibran	12. Rthlr. 12 gr.
Schwedischer Ibran	18 Rthlr.
Iheer groß Wand	1. Rthlr. 20. gr.

**Waaren bey Lasten a 12 T**

Matchens Hering	84. Rthlr.
Boll Hering	78. rthl.
H. Hering	72. Rthlr.

**Bier-Taxe.**

	Rthl.	Gr.	Vf.
Stettinisch braun Bitter-Bier die halbe Tonne	1	16	8
das Quart			11
Stettinisch ordinar Weiß-Bier die halbe Tonne	1	6	6
das Quart			8
Stettinisch braun Krug-Bier die halbe Tonne	1	6	6
das Quart			8
die Bouceille			9

**Brod-Taxe.**

	Vfund	Loth	Quent.
vor 2. Vf. Semmel	9	2	1
3. Vf. dito	14	3	4

vor 3. Vf. schön Hocken Brod	1	20	11
6. Vf. dito	1	8	
1. Gr. dito	2	16	11
vor 6. Vf. Haus-Bakens Brod	1	13	3
1. Gr. dito	2	27	2
2. Gr. dito	5	23	6
vor 2. Gr. Schredts Brod	6		

**Gleich-Taxe.**

	Vfund	Gr.	Vf.
Rind-Fleisch	1	1	5
Kalb-Fleisch	1	1	2
Lamm-Fleisch	1	1	1
Schweins-Fleisch	1	1	2

An Geträpde ist zur Stadt gekommen, vom 27. bis den 31. Dec. 1737 inclusive.

	Winfel.	Scheffel
Weizen	11.	23.
Roggen	100.	6.
Gerste	210.	22
Malg	50.	
Haber	2.	22.
Erbsen	44.	9.
Duchweizen	3.	2
Summa	420.	10

**Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.**

Vom 26. bis den 31. Dec. 1737. Niemand.

Und sind also in allen in verwichenen 177. Jahre als hier abgangen 354. Schif.

**Angekommene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.**

Vom 26. bis den 31. Dec. 1737.

548. Schiffe sind von Anfang des 1737. Jahres bis zum 26. Dec. d. hier antommen.
- No. 549. Schiffer Johann Miegner, dessen Schiff Sr. Michael, von Königsberg mit Butter und Geträpde.
550. Johann Standenburg, dessen Schiff Johanes, von Demmin mit Geträpde.
551. Johann Fickdrenner, dessen Schiff Johannes, von Danzig mit Ballast.
552. Christoph Schmidt, dessen Schiff Anna Regina, von Königsberg mit Ballast.
553. Erdmann Miegner, dessen Schiff Eva Regina, von Demmin mit Geträpde.
554. Peter Jacob Schulz, dessen Schiff Johannes, von Stralsund mit Geträpde.



555. Jacob Wöndenberg, dessen Schiff St. Jacob, |  
von Demmin mit Geträde.  
556. Daniel Sellentia, dessen Schiff Elias, von  
Copenhagen mit Stockfisch.  
557. Peter Rüscke, dessen Schiff Tobias, von Rb-  
nigsberg mit Geträde.

558. Lars Christensen, dessen Schiff Tobias, von  
Wollgast mit Geträde.

558. Samma derer Anno 1737. in allen alhier abge-  
kommenen Schiffe.

## 16. Wolle und Geträde-Markt-Presse in Bor- und Hinter-Pommern.

Dom 27. Dec. 1737. bis den 8. Jan. 1738.

Zu	Wolle der Stein.	Weihen Wispel.	Koggen der Wispel.	Gerste der Wispel.	Malz der Wispel.	Erdlen der Wispel.	Faber. der Wispel.	Duchweiz der Wispel.	Kopfsen der Wispel.
Stettin	2 N. 3. 6. 4. gr.	25 N.	20 N. 12 gr.	15 N.	18 N.	26 N.	15 N.	19 N.	—
Udermünde	—	24 N.	20 N.	16 N.	18 N.	24 N.	16 N.	—	7. N.
Anklam d. L. St.	1. N.	22 N.	18 N.	14 N.	15 N.	—	—	—	—
Ußedom	2 N. 16 gr.	25 N.	20 N.	15 N. 16 gr.	17 N.	20 N.	10 N.	—	6. N.
Demmin der L. St.	1. N.	20 N. 24 gr.	16 N.	13 N.	15 N.	16 N. 20 N.	10 N.	—	6. N.
Trepto an der L. See, der L. St.	—	24 N.	20 N.	15 N.	—	—	—	—	—
Rastow d. L. St.	Hat nichts	eingesandt.	25 N.	18 N.	18 N.	32 N.	—	—	6 N.
Neuwarp	Hat nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—	—
Barß	2 N. 14 gr.	30 N.	22 N. 24 gr.	14 N. 15 N.	—	26 N.	12 N.	—	—
Sollnow	3 N. 12 N.	24 N.	23 N. 24 N.	14 N. 18 N.	18 N. 20 N.	26 N. 28 N.	11 N. 12 N.	15 N.	6 N. 12 gr.
Stargardt	3 N. 4 gr.	—	—	12 N.	—	—	—	—	—
Daber	Hat	nichts ein-	gesandt.	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	—	20 N.	16 N.	—	—	12 N.	—	—
Rangerin	Hat nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—	—
Wassow	—	28 N.	24 N. 1 N.	15 N.	—	—	14 N.	—	—
Lades	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	Haben	nichts ein-	gesandt.	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pyritz	3 N. 4 gr.	24 N.	22 N.	16 N.	—	28 N.	12 N.	—	7 N.
Bahn	—	28 N.	23 N.	18 N.	—	—	13 N. 14 N.	—	4 N. 5 gr.
Riddechor	Hat nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—	—
Rangardten	1 N.	31 N.	24 N.	15 N.	—	24 N.	16 N.	—	6 N. 7 N.
Platze	2 N. 16 gr.	24 N.	24 N.	14 N.	—	20 N.	14 N.	—	8. N.
Wollin	2 N. 6 gr.	38 N.	19 N. 20 N.	15 N. 16 N.	—	24 N.	—	—	8. N.
Rügenwalde	—	24 N.	20 N.	14 N.	—	—	—	—	—
Sammin	3. N.	28 N.	20 N.	16 N. 16 gr.	16 N.	20 N. 24 N.	—	32 N. 58 4 gr.	8. N.
Greiffenhagen	—	26 N.	22 N.	16 N.	—	—	12 N.	—	—
Greiffenberg	—	—	—	14 N. 14 N.	—	20 N. 24 N.	—	—	—
Trepto an der L.	—	—	—	8 gr.	—	—	—	—	—
Neu-Stettin	Haben	nichts ein-	gesandt.	—	—	—	—	—	—
Polsin	3 N. 3. gr.	40 N.	28 N.	16 N.	—	28 N.	10 N. 10 N. 12	40 N.	10 N.
Eörlin	Hat	nichts ein-	gesandt.	—	—	—	—	—	—
Colberg	—	26 N.	—	14 N. 16 gr.	—	—	—	—	—
der leichte Stein.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgardt	3. N.	28 N.	25 N.	14 N.	—	28 N.	11 N. 8 gr.	40 N.	6 N. 16 gr.
Eörlin	2 N. 20 gr.	27 N.	25 N. 8 gr.	15 N. 8 gr.	—	—	10 N.	—	10 N.
Durbis	Hat	nichts ein-	gesandt.	—	—	—	—	—	—
Schlawe d. L. St.	—	27 N.	24 N.	14 N. 16 gr.	14 N. 16 gr.	24 N.	8 N. 16 gr.	—	—
Stelpe	—	28 N.	24 N. 24 N.	15 N.	—	—	12 N.	—	—
—	—	—	19 gr.	—	—	—	—	—	—
—	—	—	24 N.	16 N.	—	—	—	—	—
Lauenburg	3. N.	32 N.	—	16 N.	—	28 N.	12 N.	—	8. N.

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl alhier zu Stettin, als in allen Pommern-  
schen Post-Ämtern vor 1. Gr. zu bekommen.